



*Wehrobergeshoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt*



Freitag, 20. Juni 2014, 19.30

Gianluigi Trovesi & Gianni Coscia

Klarinetten & Accordeon

28 € / Schüler und Studenten 14 €

Im Vorverkauf: 26 € / 13 € (Einzahlung auf Konto-Nr.: 1 150 010 Blz 32 195
Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt 02648/20206)

Gianluigi Trovesi (* 1944 in Nembro, Provinz Bergamo)

studierte am Musikkonservatorium Bergamo Komposition, Kontrapunkt und Klarinette. Von 1977 an war er Mitglied des Giorgio Gaslini Quintetts und begründete parallel ein eigenes Jazztrio, das Volksmusik und Jazz miteinander verband. 1978 gewann er in den Sparten Saxophon und Klarinette den ersten Preis des nationalen italienischen Musikwettbewerbs und wurde Mitglied der Rundfunk Big Band in Mailand.

Trovesi war in den 1970ern beeinflusst von den aktuellen Strömungen des Free Jazz. Eine Einladung zum „Klarinetten-Gipfel“ von Joachim Ernst Berendt machte ihn weit über Italien hinaus bekannt. In diese Zeit fällt Trovesis Rückbesinnung auf seine klassische Ausbildung und den reichen Schatz der italienischen Kunst- und Volksmusik, die er ebenso wie musikalische Strömungen des 20. Jahrhunderts in sein Schaffen als Jazz-Musiker integriert. Anfang der 1980er Jahre gewinnt er mehrfach Jazzwettbewerbe und Auszeichnungen für seine Plattenaufnahmen. Er tritt mit Musikern der europäischen Jazzszene auf wie Albert Mangelsdorff, Michel Portal, Enrico Rava, Louis Sclavis und Keith Tippett auf. 1991 wird er Mitglied des „Italian Instabile Orchestra“.

Das „Gianluigi Trovesi Oktett“ ist bekannt für seine enorme Virtuosität, Improvisationskunst und die gekonnte Verschmelzung von Jazz, Volks- und ernster Musik der Vergangenheit wie der Gegenwart. 1993 wird die Band als bestes italienisches Jazzensemble ausgezeichnet. In der renommierten amerikanischen Jazzzeitschrift *Down Beat* erhält die CD fünf Sterne und spätestens dank dieser breiten Resonanz gewinnt Trovesi internationale Anerkennung.

Gianni Coscia (*1931 in Alessandria)

studierte Rechtswissenschaften an der Universität Padua und arbeitete dann dreißig Jahre als Anwalt, bevor er sein Hobby zum Beruf machte. Sein Debütalbum *Gianni Coscia - L'altra fisarmonica* legte er 1985 vor. Ab 1990 arbeitete er mit der Bigband von Giorgio Gaslini. 1991 führte er zusammen mit dem RAI Radio-Sinfonieorchester Brecht/Weills „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagony“ auf. Zwischen 1992 und 1994 war er mehrfach mit Milva auf Konzertreise, u.a. in Japan. 1993 trat er dem „Quartetto Nuovo“ bei, das nur aus Akkordeonspielern bestand (mit Richard Galliano, Marcel Azzola, Antonello Salis). Seit 1995 ging er regelmäßig im Duo mit Gianluigi Trovesi europaweit auf Tournee und legte in dieser Besetzung, in der die beiden neben Jazzstandards die Folklore des nördlichen Mittelmeerraumes und Kompositionen Weills und Offenbachs aufgriffen, mehrere Alben vor. Auch nahm er an dem Projekt *Banda Sonora* von Battista Lena teil und arbeitete im Trio mit Enrico Rava und dem Perkussionisten Naco sowie mit Gabriele Mirabassi, Roberto Dani, Arrigo Cappelletti und Marcus Woelfle. Mit Fred Ferrari schrieb er die Musik zum Film *Altri uomini* von Claudio Bonivento.

CD - Auswahl

- 1999: *Round About A Midsummer's Dream*, Nonett mit u.a. Jean-Louis Matinier, Renaud Garcia-Fons und Carlo Rizzo
- 2000: *In cerca di cibo*, Duo Gianluigi Trovesi / Gianni Coscia
- 2001: *Dedalo*, Gianluigi Trovesi, WDR Big Band Köln und Markus Stockhausen
- 2003: *Fugace*, Gianluigi Trovesi Octet
- 2004: *Round About Weill* (Musik inspiriert durch „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ von Kurt Weill), Duo Gianluigi Trovesi / Gianni Coscia
- 2006: *Vaghissimo Ritratto*, mit Umberto Petrin (piano) und Fulvio Maras (percussion, electronics)
- 2011: *Frere Jacques - Round About Offenbach*, Duo Gianluigi Trovesi / Gianni Coscia